

Land und allgemeine Geschichte	Triesen, lokale Begebenheiten
	1650 Lt. Urkunde übernehmen Obrigkeiten die Erledigung der Streitigkeiten am Rhein anstelle der Gemeinden
	1651 Triesen kauft von den Grafen einen Wald ob Valüna unter Gapfahl (Waldboden)
	1652 Die Erni kommen nach Triesen Triesenberger kaufen das Erblehen zum grossen Steg
	1653/54 Neubau der Muttergotteskapelle
Waldordnung festgelegt	1658 Verkauf des «Büchele» (Allmeind ob dem Dorf) an Rig Peter (ob Schiels Weingarten gelegen) Gemeinde legt im Unterforst (Maschlina) neuen Wingert an Verkauf von der Allmeind; auf private Grundstücke werden Lasten gelegt: Feldgatterpflicht bei der Badstube und unterster Feldgatter
	1659 Verkauf des «Plattengrates» in Valüna an Balzers (Gapfahl) Felssturz in Lawena (Ochsenstoffel unter der roten Wand), Oberdörfler verlieren Viehherde, Hirt «Fidele» getötet (daher heute Delis-Zug)
	1661 Graf bewilligt ein Stück der Maienatzung auszureuten (Neufeld) Mazora (Matschils) gerodet, Langegerten Matroula, Poskahalde urbarisiert
	1662 Erlen ob Maschlina, 3 Wälder in Valüna, Gebiet zwischen Landstrasse und Meierhof gerodet
	1662/63 Triesen erwirbt von den Grafen einen Wald in Garsenza
	1662 Berger kaufen ein weiteres Stück Sükka
	1663 Triesenberger kaufen das Menschenwäldle
	1664 Bau eines Streichwuhres von der Rufe an bis gegen Vaduz (Längsdamm), wird bewilligt
	1665 Triesenberger kaufen von den Triesnern das «Aelple», das sie seit 1403 als Erblehen besessen hatten